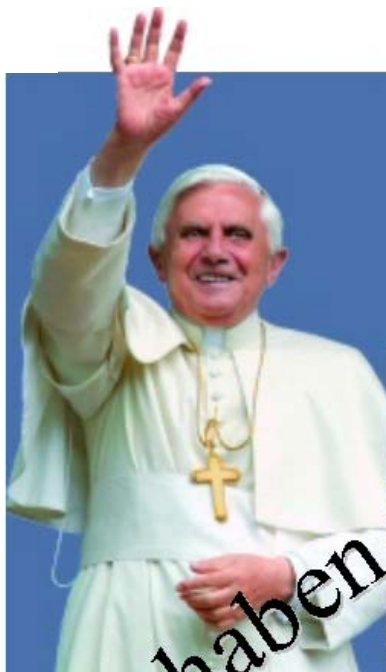




St. Albertus

Pfarrbrief
Pfingsten 2006

Magnus



Wir haben uns entschieden



FIFA WORLD CUP
GERMANY
2006

„Wer glaubt ist nie allein“

Papst Benedikt XVI

Was tut sich in St. Albertus Magnus? (besondere Termine bis Dez. 2006)

So. 04.	Juni	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum Pfingstfest
Do. 15.	Juni	9.00 Uhr	Gemeinsamer Fronleichnamsgottesdienst der Ottobrunner Pfarreien auf der Eichendorffwiese. Anschl. Prozession zur Kirche. Zum Ausklang Frühschoppen.
Di. 20.	Juni	9.00 Uhr	Gespräch am Vormittag: Der Jude Jesus – was können wir wissen? Ref. Dr. Hungs
Sa. 24.	Juni	9.00 Uhr	Einkehrtag des Pfarrgemeinderates
So. 25.	Juni	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf der Maderwiese
Sa. 01.	Juli	9.30 Uhr	Ministrantenausflug, anschl. Grillfest
		14.30 Uhr	Dekanatswallfahrt nach Helfendorf. Start bei St. Leonhardkirche in Siegertsbrunn
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier in St. Emmeram in Helfendorf
So. 02.	Juli	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit allen Ministranten
Sa. 08.	Juli		Sommerfest im Kindergarten und Hort
So. 09.	Juli	11.15 Uhr	Mitgliederversammlung des Fördervereins
Di. 11.	Juli		Gespräch am Vormittag. Ausflug.

So. 16.	Juli	10.00 Uhr	Pfarrfest. Eucharistiefeier mit Chorgesang, anschl. Feier mit Essen und Spielen
		15.00 Uhr	Andacht zum Abschluss des Pfarrfestes

So. 23.	Juli	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Ferienbeginn
So. 10.	Sep.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Papst Benedikt XVI. am Münchner Messegelände
Mi. 13.	Sep.	8.30 Uhr	Segnungsgottesdienst für Schulanfänger
Di. 19.	Sep.	9.00 Uhr	Gespräch am Vormittag: Das vergesse ich (dir) nie. Ref. W. Hüml.
So. 24.	Sep.		Berggottesdienst (Ort und Urzeit werden noch mitgeteilt)
So. 01.	Okt	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank
Di. 10.	Okt	9.00 Uhr	Gespräch am Vormittag: Ernte des Lebens. Ref. U. Weigert
So. 15.	Okt	10.00 Uhr	Kirchweih. Eucharistiefeier mit Chorgesängen
Do. 02.	Nov.	19.30 Uhr	Eucharistiefeier für alle Verstorbenen der Pfarrei
Di. 07.	Nov.	9.00 Uhr	Gespräch am Vormittag: Im Hören der Stimme... Ref. J. Polder-Wehle
So. 12.	Nov.	17.00 Uhr	Martinsumzug

Fr. 17.	Nov.	19.30 Uhr	Einstimmung auf das Patrozinium
So. 19.	Nov.	10.00 Uhr	Patrozinium. Eucharistiefeier mit Chor und Orchester: Chorsätze aus dem „Messias“ von G.F. Händel

So. 03.	Dez.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Advent
Mi. 06.	Dez.	6.30 Uhr	Erste Rorate-Messe
Fr. 08.	Dez.	19.30 Uhr	Adventsfeier für Ehrenamtliche

Unsere Kirche - Raum der Besinnung und Stille

ist geöffnet jeden Tag 8.30 – 16.00 Uhr
(Di, Do, Sa bis 19.00 Uhr)

Liebe Mitchristen,

„Die Welt zu Gast bei Freunden“ lautet der Spruch, mit dem wir als Gastgeber der Fußball WM 2006 die Mannschaften, Betreuer und Fans begrüßen. Viele von uns fiebern schon diesem Großspektakel in unserem Lande entgegen, das zwischen dem 9. Juni und dem 9. Juli stattfinden wird. Auch die katholische Kirche und unsere Erzdiözese warten mit einer Vielzahl von Angeboten auf. Diese finden Sie im Internet unter www.Kirche-am-Ball.de.

An unserer Pfarrgemeinde wird die WM ebenso nicht spurlos vorüber gehen. So wird unsere Jugend die wichtigsten Spiele an einer Großbildleinwand übertragen und uns alle einladen, gemeinsam die Spiele zu verfolgen, mitzuzittern und „hoffentlich“ den einen oder anderen Sieg zu feiern. Dies ist ganz im Sinne unseres gemeinsamen Anliegens, denn „wir öffnen unsere Kirchen und Pfarrzentren für Begegnungen – mit den Menschen in unseren Pfarrgemeinden, mit der Geschichte des Glaubens in unserem Land, vor allem aber mit Jesus Christus“, wie Kardinal Lehmann schreibt.

Am 9. Juni werden Kardinal Lehmann und der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche, Bischof Wolfgang Huber, zum Auftakt der Weltmeisterschaft einen ökumenischen Gottesdienst im Münchener Liebfrauentempel feiern, der auch im Fernsehen übertragen werden wird.



Auf ein weiteres Großereignis ganz anderer Art freuen wir uns im September dieses Jahres. Papst Benedikt XVI wird im Herbst nach Bayern kommen und am 10. September auf dem Gelände der Neuen Messe München einen Gottesdienst feiern (siehe auch Seite 12). Ganz egal, wie man dazu steht, als gläubiger Christ oder als nicht so gläubiger Mensch, jeder wird von diesem Besuch berührt sein.

Schon im April mussten wir Stellung beziehen, in dem wir Karten für den Gottesdienstbesuch bestellten oder uns für die sonst übliche Begegnungsform, nämlich der Fernsehübertragung, entschieden. Für mich persönlich war die Entscheidung von vornherein klar: ich gehe natürlich hin!

Ich möchte die Atmosphäre „live“ erleben, die Gemeinschaft mit vielen Christen spüren und Papst Benedikt, „unseren Papst“, ungefiltert hören. Wenn ich der nicht repräsentativen Umfrage in unserer Pfarrei folge, bin ich nicht allein mit meiner Entscheidung – ich freue mich auf die Begegnung.

Wie die Fußball WM 2006, so wird dieser Papstbesuch erst recht nicht spurlos an uns vorüber gehen. Positive Eindrücke werden bleiben, vielleicht auch manch unerfüllte Erwartung und das Gefühl „Wer glaubt ist nie allein“. In diesem Sinne wünsche ich

Ihnen und uns viele gute Begegnungen und viele schöne Tore!

Ihr
Christian Hopf,
PGR-Vorsitzender

„Herr, lass uns fair spielen. Lass unser Spiel in deinen Augen gut sein. Lass unser ganzes Leben ein faires Spiel sein, eine Augenweide für dich und die Mitmenschen. Wenn du gnädig bist, dann lass uns gewinnen, hier im Spiel und später, wenn das Leben und das Spiel zu Ende sind.“

Gebet der Fußball-Nationalmannschaft aus Ghana

„ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG“

Pfingsten ist nämlich genau genommen die Geburtsstunde der Kirche.

Geburtstage werfen in der Regel ihren Schattentagen weit voraus: Was soll ich schenken?

Wofür kann ich danken? Was auf die Glückwunschkarte schreiben? Wie wird die Feier ablaufen, wer wird da sein, kann ich mich darauf wirklich von Herzen freuen? All diese Fragen kennen wir, das ist der ganz normale Ablauf, wenn es denn ansteht, die Existenz eines Menschen oder einer Institution feierlich zu begehen.

Heute heißt der Anlass des Feierns der Beginn der Kirche.

Nicht ganz einfach, denn in diesem Fall sind wir alle sowohl Subjekt als auch Objekt, werden beglückwünscht als ein Teil dieser Kirche und beglückwünschen selbst, denn Kirche, das ist nicht nur der Papst in Rom, der Kardinal in München oder der Pfarrer unserer Pfarrei, Kirche sind wir alle.

Blicken wir zunächst einmal auf die Geburtsstunde zurück. Nach fünfzig Tagen Zurückgezogenheit und Angst haben die Jünger allen voran Petrus, am Pfingsttag die Türen aufgerissen und der Welt das mitgeteilt, was sie im Herzen trugen.



Darstellung der Dreifaltigkeit aus der Kirche in Urschalling:
In der Mitte ganz frauenhaft der Heilige Geist.
Das hebräische Wort „ruach“ (Atem, Hauch, Wind, Geist)
ist grammatisch weiblich: die „ruach“ müsste man sagen.

Sie taten es voller Begeisterung, und sie taten es für alle. Die ganze damals bekannte Welt war Adressat der Botschaft. Die Angst war verflogen, es gab nichts zu verlieren. Der Geist Gottes hatte von ihnen Besitz ergriffen, und sie ließen es endlich zu.

Das ist ein guter Anlass zum Beglückwünschen, und es ist Anfrage an uns zugleich. War oder ist unser Herz auch so erfüllt, so begeistert von der Botschaft des Jesus von Nazareth, dass wir sie hinausposaunen können?

Wo zeigt sich denn in meinem Leben die Begeisterung für die befreiende Botschaft des Jesus von Nazareth, wo ist das gute Wort für die Verzweifelten, die Vergebung für die Schuldiggewordenen?

Und auf einmal wird so ein Fest plötzlich zur Anfrage an uns alle.

Unsere christlichen Feste sind eben nicht nur ein feierliches Begehen der Vergangenheit, nicht nur Erinnerung an längst vergangene glorreiche Ereignisse, sondern – wenn wir sie wirklich ernst nehmen – immer auch eine Anfrage an uns, an unsere Gegenwart und unser Leben.

„Der Geist weht wo er will, wir können es nicht ahnen. Er greift nach unserem Herzen und bricht sich neue Bahnen“, heißt es in einem modernen Kirchenlied.

Pfingsten ist ein Fest der frischen Luft, man hat die Türen aufgemacht, und das war gut so.

Immer wieder gab es in der Geschichte dieser Kirche Menschen, die in dieser Tradition standen, ein Johannes XXIII., der das einberufene Zweite Vatikanische Konzil damit begründete, dass es frischer Luft bedürfe in der Kirche. Solche Menschen tun gut, uns allen, der ganzen Welt.

Der Geist Gottes ist kraftvoll, es war ein Brausen, wie wenn ein Sturm daherkommt, heißt es in der Schrift, da kann man schon Angst bekommen. Und dennoch bleibt mein sehnlichster Geburtstagswunsch: Lasst uns die Türen aufmachen, damit wir alle etwas von diesem Sturm abbekommen!

Ihre Gabriele v. Reitzenstein

Was tut sich in St. Albertus Magnus für Kinder

02.07.2006	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit allen Ministranten
16.07.2006	10.00 Uhr	Schülergottesdienst / Kinder-Kirchen-Club
23.07.2006	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Ferienende
24.09.2006	10.00 Uhr	BERGGOTTESDIENST
		Genauere Angaben erhalten Sie nach den Ferien
01.10.2006	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest
15.10.2006	10.00 Uhr	Schülergottesdienst / Kinder-Kirchen-Club
12.11.2006	17.00 Uhr	St. Martinsfeier
		Treffpunkt: Schulhof der Schule III
19.11.2006	10.00 Uhr	Schülergottesdienst / Kinder-Kirchen-Club
03.12.2006	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Advent
10.12.2006	10.00 Uhr	Auf dem Weg zur Krippe „Komm mit!“ Treffpunkt: Jugendheim
17.12.2006	10.00 Uhr	Auf dem Weg zur Krippe „Komm mit!“ Treffpunkt: Jugendheim
24.12.2006	16.00 Uhr	KRIPPENFEIER in der Kirche
06.01.2007	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Sternsängern
15.01.2007	10.00 Uhr	Schülergottesdienst / Kinder-Kirchen-Club

Was war los ? (Dezember 2005 – April 2006)

Jede Eucharistiefeier ist Höhepunkt im Leben der Pfarrgemeinde. Einige andere Ereignisse bleiben aber auch in Erinnerung.

- Mit einem Familiengottesdienst am So., 27. Nov. beginnt der diesjährige längstmögliche **Advent**. Sonntäglicher Krippenweg für Kinder und Roratemesse mittwochs sind zusätzliche, gut besuchte Andachten.

- Bei einer besinnlichen Adventsfeier und mit einem herrlichen Büffet unter Regie von Frau Rutzmoser bedanken sich am Fr., 02. Dez die Hauptamtlichen für **das ehrenamtliche Engagement** bei ca. 100 Pfarrangehörigen (weitere 40 ließen sich entschuldigen).

- In der **Kinderchristmette** am Heiligen Abend, Sa., 24. Dez. wirken 85 Kinder mit. Nicht nur der Kirchenraum samt der Empore, sondern auch der Altarraum für das Krippenspiel sind bis an die Kapazitätsgrenze gefüllt. Die neue Kirchenbeleuchtung erlaubt stimmungsvolle weihnachtliche Lichteffekte.

- An zwei Nachmittagen, Do.-Fr., 05.-06. Jan., in sechs Gruppen aufgeteilt, decken die **Sternsinger** fast das ganze Gebiet der Pfarrei ab (Ausnahme: Hochhäuser „an der Ottosäule“) und sammeln 3087 Euro für zwei von der Pfarrei unterstützte Kinder-Projekte



Sternsinger unterwegs in unserer Pfarrei

in Palästina und in Südafrika.

- Im Rahmen der **Gebetswoche für die Einheit der Christen** besucht uns am So.,

29. Jan. Pfr. Johannes Minkus aus Neubi-berg. Seine lebendig gehaltene Ansprache und Gespräche beim Kaffee im Pfarrsaal wecken ökumenische Zuversicht.

- Am Do., 09. Febr. entfernt die Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn drei Stunden lang die **Schneemassen** vom Flachdach des Kindergartens wie auch einige Eisplatten vom Kirchendach.



Hr. Zulj im winterlichen Dauereinsatz.

Die Meldungen über einstürzende Hallen und angesagte weitere heftige Schneefälle machen die Aktion als Vorsichtsmaßnahme notwendig.

- Vor ca. 40 meist jungen Teilnehmern erklärt der angesehene Kinderreligionspädagoge **Franz Kett** am Do., 14. Febr. wie man Kindern Karwoche und Ostern beibringen kann. „Mit Jesus nach Jerusalem gehen. Den Tod und die Auferstehung feiern“ – war der Titel des beeindruckenden Abends.

- Über 100 Kinder und viele Eltern kommen zum **Kinderfasching** am So., 19. Febr. in den Pfarrsaal. Zwei Stunden lang finden aufregende Tänze, Ritterspiele, viele andere Aktivitäten, inkl. Krapfenessen auf der dekorierten „Ritterburg“ mit einem Prinzenpaar statt. Da es allen so gut gefallen hat, fragt man schon nach dem Thema für nächstes Jahr.

- Am **Faschingssonntag**, 26. Febr., besucht uns im Gottesdienst der päpstliche Reismarschall (Franz Lamatsch).

Waldemar Junior beantwortet all seine Fragen in Bezug auf den für September geplanten Besuch der Papstes bei uns. Es geht um solche weltlichen Dinge wie: „wo soll der Papst schlafen?“ und „wer soll für ihn kochen?“, bis zur Beliebtheit seiner Bücher und die Spendenbereitschaft für eine Tafel, die an die Weihe unserer Kirche durch



Franz Lamatsch als päpstlicher Reisemarschall

Kard. Ratzinger 1977 erinnern soll. Fazit: wir erfüllen Voraussetzungen für den Papstbesuch. Wenn er nur für eine der imposantesten Kirchen, die er je eingeweiht hat ..., Zeit hätte!

● **Caritasfrühjahrssammlung** vom 12.-19. März bringt 3509 Euro. Längst können die fleißigen, aber leider immer weniger werdenden Sammlerinnen nicht das ganze Pfarrgebiet abdecken. Über eine Umstellung auf Briefe mit Überweisungsschein wird nachgedacht werden müssen.

● Am So., 12. März findet **die Wahl des Pfarrgemeinderats** statt. Mit einer Wahlbeteiligung von 11% erzielt die Pfarrei das beste Ergebnis in Ottobrunn und dies ohne Wahlbenachrichtigungskarten.

● Am Tag der offenen Tür am Fr., 17. März präsentiert nicht ohne Stolz unsere **Kindertagesstätte** die schon fertige Umsetzung des neuen Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes, dessen Folge individuelle Besuchszeiten und danach gestaffelte Gebühren sind.

● An drei Sonntagen, beginnend am 19. März, wird in den Fastenzeitpredigten die **Enzyklika „Deus caritas est“** erklärt. 50 Exemplare des Textes sind schnell verkauft. Predigttexte sind im Internet zu finden.

● Am So., 26. März nach dem 10-Uhr-Gottesdienst Einweihung des **Treppenliftes** zum Pfarrsaal (S. 14). Wir sind barrierefrei!

● Am Di., 2. April **konstituiert sich der neue Pfarrgemeinderat**. Der Vorstand wird gewählt, Ausschüsse gebildet (S. 8).

● Parallel zu **Karwoche- und Osterfeiern** finden auch gut besuchte Gottesdienste für Kinder statt. Die Ostereiersuche der Kinder am Ostersonntag, 16. April und die Eucharistiefeyer mit einer Schubertmesse am Ostermontag beenden die intensive Festzeit.



Vor der Basilika in Guadalupe

● Vom Mi., 19. April bis Mo., 01. Mai bereist eine 30 Personen starke Pfarrgruppe das ferne **Mexiko**. Alle bestaunen präkolumbische Kulturen, blühendes Christentum, faszinierende Landschaften und begeben temperamentvollen Menschen. Die Eucharistiefeyer im Marienheiligum von Guadalupe ist einer der geistigen Höhepunkte der Reise.

Czeslaw Lukas

„Aus Überzeugung etwas bewegen“

Am 12. März stellten sich 11 Kandidaten der Wahl zum neuen Pfarrgemeinderat, die unter dem Motto „aus Überzeugung kandidieren und wählen“ stand. Mit 230 Wählern, die sich an der Wahl beteiligt hatten, konnte unsere Pfarrgemeinde mit 11% die höchste Wahlbeteiligung in Ottobrunn verzeichnen. Dies ist eine gute Ausgangsbasis für die

Arbeit in den nächsten vier Jahren. Als Mitglieder des Pfarrgemeinderats haben und brauchen wir das Mandat der gesamten Gemeinde. Denn die Aufgabe des Pfarrgemeinderats ist es, in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, zu beraten, zu koordinieren und zu beschließen.

Der neue Pfarrgemeinderat und seine Ausschüsse



Dr. Czeslaw Lukasz
Pfarrer



**Erwachsenen-
bildung & Seelsorge**
Edit Engeser



Mission
Gabriele Schwarz



G. von Reitzenstein
Pastoralreferentin



Jugend
Matthias Pflaum



Dr. Christian Hopf
Vorsitzender



**Vernetzung der
Pfarreien**
Daniel Modrow



Familie & Kinder
Sabrina Scattaglia

Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dill



Caritative Aufgaben
Gabriele Götz

Liturgie & Musik
Dr. Harald Goßner

Feste & Feiern
Eva Striegel & alle
PGR-Mitglieder



Nikolaus Spicker
**Berufener
Kirchenpfleger**



Ursula Focks
**Berufene für
KiGa und Hort**

Gabriele Schwarz
Dr. Harald Goßner
Schriftführer

Eva Striegel
Daniel Modrow
Stellv. Vorsitzende

Daniel Modrow
**Delegierter im
Dekanatsrat**

Erfreulicherweise haben sich die Wähler für einen „gesunden Mix“ aus alt und neu entschieden. Denn von den acht direkt gewählten Mitgliedern des neuen Pfarrgemeinderats wurden jeweils vier neu gewählt und vier wiedergewählt. Zusammen mit den acht gewählten Mitgliedern gehören dem neuen Pfarrgemeinderat Herr Pfr. Dr. Lukasz und unsere Pastoralreferentin, Frau Gabriele von Reitzenstein, als geborene Mitglieder sowie vier hinzugewählte Pfarrgemeinderäte an.

In der konstituierenden Sitzung am 4. April bestimmten die Anwesenden Christian Hopf als Vorsitzenden, Frau Eva Striegel und Herrn Daniel Modrow als stellvertretende Vorsitzende sowie Frau Gabriele Schwarz und Herrn Dr. Harald Goßner als Schriftführer. Als zweiter Vertreter im Dekanatsrat fungiert Herr Daniel Modrow.

Der neue Pfarrgemeinderat nahm die Anregungen des alten Pfarrgemeinderats nach Stärkung der Ausschussarbeit auf. In jedem der neun Ausschüsse ist ein verantwortliches Mitglied des Pfarrgemeinderats tätig. Dieser vertritt die jeweiligen Anliegen innerhalb des Pfarrgemeinderats. Wobei diese Arbeit durch mindestens ein weiteres Mitglied des Pfarrgemeinderats als Ausschussmitglied unterstützt wird. Eine Ausnahme bildet der Ausschuss für „Feste & Feiern“. In diesem Ausschuss sind alle Mitglieder des Pfarrgemeinderats „quasi geborenes“ Mitglied. Diese Empfehlung hatte ebenfalls bereits der alte Pfarrgemeinderat beschlossen und der neue einstimmig übernommen.

In der konstituierenden Sitzung hat sich der Pfarrgemeinderat auf die grundsätzliche Arbeitsweise für die nächsten vier Jahre festgelegt. Ein wesentliches Element hierin ist die beschlossene Stärkung der Aus-

schussarbeit. Der dazu notwendige Freiraum für regelmäßige Ausschusssitzungen wird durch die Reduzierung der Pfarrgemeinderatssitzungen geschaffen. Die Pfarrgemeinderatssitzungen werden mehr den Charakter von Entscheidungssitzungen bekommen mit einem strikter festgelegten zeitlichen Rahmen.

Darüber hinaus ist geplant, künftig zweimal jährlich einen Einkehrtag durchzuführen. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die Entwicklung von Zukunftsvisionen und die Diskussion schwieriger Themen ausreichend Zeit und Konzentration benötigen, was abendliche Pfarrgemeinderatssitzungen in der Regel überfordert. Der erste Einkehrtag ist für den 24. Juni geplant.

Sicherlich wird der neue Pfarrgemeinderat die im November formulierten Schwerpunktthemen, wie die Reintegration „alter“

„Unter allen waltet eine wahre Gleichheit in der allen Gläubigen gemeinsamen Würde und Tätigkeit im Einsatz für das Reich Gottes. So geben alle in der Verschiedenheit Zeugnis von der wunderbaren Einheit im Leibe Christi.“

(II. Vatikan. Konzil, Lumen Gentium 32)

Pfarrgemeindemitglieder, die intensivierte Mitarbeit im Ökumene-Arbeitskreis, die Einbindung der Jugend und die deutlichere Betonung der Jugendarbeit aufgreifen. Darüber hinaus werden wir uns darüber erhalten, welche Vision wir

für unsere Pfarrgemeinde haben und entwickeln wollen.

Ganz im Sinne des Mottos „aus Überzeugung etwas bewegen“ werden wir

- sagen, was gesagt werden muss,
- tun, was getan werden muss und
- hoffen, was gehofft werden muss.

Als Vorsitzender möchte ich Sie alle ermuntern, sich aktiv an der Gestaltung unserer Zukunftsvision und des Lebens in der Pfarrgemeinde zu beteiligen. Alle Vorschläge, Ideen und Ihre Mitarbeit sind herzlich willkommen.

Christian Hopf



Der Ki-Ki-Club stellt sich vor

Bereits seit sieben Jahren gibt es in unserer Pfarrei St. Albertus Magnus den „Ki-Ki-Club“ (Kinder-Kirchen-Club). Einmal im Monat gestalten engagierte Mütter für Kinder im Alter von 3-6 Jahren einen altersgerechten Gottesdienst im Pfarrheim (Jugendheim). Mit Geschichten, Liedern, Spielen und Basteleien rund um die Frohe Botschaft werden schon den Allerkleinsten unserer Pfarrei christliche Grundthemen vermittelt.

selbst gestalteten Bastelei verarbeiten. So haben schon die Kleinsten die Möglichkeit, in unsere Pfarrgemeinde hineinzuwachsen und viel über die Liebe Gottes zu den Menschen zu erfahren.

Für uns Ki-Ki-Club-Mitarbeiterinnen ist es besonders schön, das Wachsen und die Entwicklung unserer Gemeindeglieder von Beginn an zu begleiten.



Das Ki-Ki-Club Team

Viele Kinder aus den Anfangsjahren des Ki-Ki-Clubs sind nun längst im Gottesdienst der Grundschul Kinder zu finden. Dieser wird zeitgleich in der Turnhalle des Kindergartens St. Albertus-Magnus (Albert-Schweitzer-Str. 2) gefeiert. Manche ehemalige Ki-Ki-Club-Kinder ministrieren auch schon fleißig.

Im „Ki-Ki-Club“-Team können wir noch gut Verstärkung gebrauchen. Wir sind eine offene Gruppe von Müttern und

Der Ki-Ki-Club beginnt jeweils um 10 Uhr und dauert so lange wie der Pfarrgottesdienst. Eltern „erfahrener“ Ki-Ki-Kinder können währenddessen ungestört in den Pfarrgottesdienst gehen; neue Kinder dürfen selbstverständlich begleitet werden.

freuen uns über jeden, der sich einbringen will. Möglicherweise können dann noch öfter als bisher Ki-Ki-Club-Termine angeboten werden. Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Walter gerne zur Verfügung (Tel. 089 / 60 80 7991).

Wir Mitarbeiterinnen des Ki-Ki-Clubs freuen uns, wenn die Kleinsten mit strahlenden Augen das Begrüßungslied singen, den spannenden Geschichten aus der Bibel lauschen und das Erlebte anschließend in einer

Sie und Ihre Kinder sind zum Ki-Ki-Club herzlich eingeladen. Schauen Sie mal vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Claudia Herberhold

Aus der Chronik unserer Pfarrei

getauft wurden	am	gestorben sind	Alter	am
Lückenga Timo Jamie	09.04.	Dr. Winstel Günter	76	08.01.
Schmidt Julia Christina	07.05.	Fißl Marianne	72	10.02.
Althammer Fabian	14.05.	Obermaier Berta	94	27.02.
		Wimmer Max Oskar	74	08.03.
		Mager Elisabeth	81	23.03.
		Leicht Gerhard	55	29.03.
		Obermayr Margit	78	13.04.

**Erstkommunion: „Leuchte wie ein Stern“**

„Leuchte wie ein Stern. Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt“, so lautet das diesjährige Motto der Erstkommunion. Jesus hat das Leben hell und froh gemacht. Er hat die Kinder gesegnet, den Kranken Gesundheit geschenkt, die Toten auferweckt. Er hat den Sündern ihre Schuld vergeben.

Er hat Menschen die Angst genommen durch die frohe Botschaft: „Gott hat euch lieb. Er lässt euch nicht allein.“ Dies soll Wirklichkeit werden an unseren 28 Erstkommunionkindern.

Wie die Osterkerze in der Osternacht die dunkle Kirche erleuchtet hat, so soll Jesus das Leben der Kinder und unser eigenes Leben hell machen. Das Licht Jesu möge über den Erstkommuniontag hinausstrahlen in unsere Pfarrgemeinde.

Helfen wir alle mit - Erstkommunionkinder, Eltern und Paten, alle Gemeindemitglieder-, dass unser Leben hell werde. Wenn jeder nur ein kleines Licht anzündet, wird es bald heller auf der Welt.

Gabriele v. Reitzenstein

Zur Tischgemeinschaft am 25.05.2006 waren zum ersten Mal eingeladen:

Dienstags-Gruppe

Frau Dirschmid/Frau Aufinger/Frau Hulm

Dominik Dirschmid
Matthias Aufinger
Maximilian Hulm
Anton Kolenda
Nico Holub
Michael Neumann

Donnerstags-Gruppe

Frau Rennert/Frau Erlmeier/Frau Larch

Vincent Rennert
Valentin Erlmeier
Melina Larch
Consita Eiter
Johino Eiter
Matthias Hiermeier
Jonas Reichert

Mittwochs-Gruppe

Frau Städele/Frau Herberhold

Maria Städele
Daniel Herberhold
Carolin Kauth
Annika Kauth
Patricia Amiri
Julia Hauswald
Lenard Würpel

Freitags-Gruppe

Frau Butterwegge/Frau Bauer/Frau Reich

Moritz Butterwegge
Lukas Gassner
Michael Helfrich
Veronika Papzien
Kathrin Allmendinger
Robin Reich
Lukas Nützel
Ferdinand Mandl

Kirche und Fußball-WM

Was die Kirche dazu sagt findet man in: www.kirche-am-ball.de

Wichtigste Spiele sind auf der Großleinwand vor dem Jugendheim live zu erleben.

Der Papst siegte mit 84 : 48

Unser Pfarrer hatte den Einfall: Demnächst finden in Deutschland zwei Großereignisse statt, die Millionen bewegen. Vom 9. Juni an kommen Fans aus unzähligen Ländern zur Fußball-Weltmeisterschaft nach Deutschland. Zwölf Wochen später wird Benedikt XVI. schon zum zweiten Mal als Papst in seine Heimat kommen und u.a. am 10. September auf dem Münchner Messegelände einen Gottesdienst feiern. Fragen wir doch unsere Kirchenbesucher, wofür sie sich entscheiden würden, wenn ihnen entweder eine Eintrittskarte zur Fußball-Weltmeisterschaft oder aber eine zur Papstmesse angeboten werden würde.

Die ersten spontanen Antworten waren:

- Ganz klar für die Papstmesse
- „Weder-noch“, ich sehe mir das lieber am Fernseher an.

Bei unseren nächsten Telefon-Interviews hielten sich Papstmesse und „Weder-noch“ die Waage. Für die Fußball-Weltmeisterschaft fand sich zunächst kein Interessent. Aber dann meinte einer: „Wenn ich sie geschenkt bekomme, nehme ich die Karte für die Fußball-Weltmeisterschaft. Aber nicht, weil ich hin will, sondern weil mir die Karte doch aus den Händen gerissen wird“.

Bei den nächsten Anrufen wollten plötzlich fast alle in die Allianz-Arena. Nicht nur fußballbegeisterte Männer, sondern auch Frauen und ganze Familien. Selbst junge Erwachsene, die zum Weltjugendtag eigens nach Köln gefahren waren, wollten jetzt lieber zum Fußball. Ein Vater war völlig

verblüfft, als einer seiner Söhne aus diesem Trend ausscherte und ganz entschieden zur Papstmesse wollte. Der Nachfrage nach Karten für die Fußball-Weltmeisterschaft hielt nur noch der Hang, zu Hause zu bleiben und sich vor den Fernseher zu setzen, die Waage.

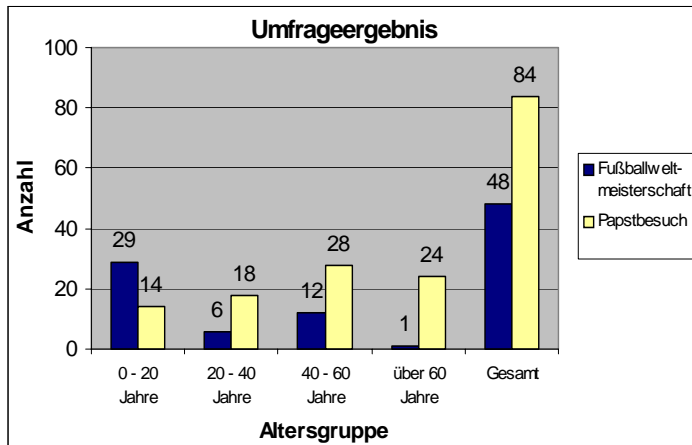
Das passte nun gar nicht zu der Tatsache, dass zu dem Zeitpunkt im Pfarrbüro bereits 106 Anfragen nach Zugangskarten für die Papstmesse eingegangen waren. Höchste Zeit, eine repräsentative Befragung durchzuführen.

Das geschah am Sonntag, 7. Mai, nach der 10-Uhr-Messe. Und da machte nun die Papstmesse deutlich das Rennen. Nur bei den unter 20jährigen lag der Fußball vorn.

Dass diese in unserer Statistik unter den vier Altersgruppen am stärksten und die über 60-

jährigen so schwach vertreten sind, was sicher nicht dem normalen Kirchenbesuch entspricht, liegt wohl daran, dass die Befragung zum einen nach einem Ministranten-Gottesdienst stattfand und zum anderen all jene, die auch hier „Weder-noch“ sagten, in den Zahlen nicht erfasst sind.

Dr. Willi Meier



„Lieber am Fernseher“

„Ich will weder die eine noch die andere Karte. Für mich sind solche Massenveranstaltungen nichts mehr. Fußball interessiert mich ohnehin nicht. Und die Papstmesse sehe ich mir lieber am Fernseher an. Da hab' ich mehr davon, bin näher dran als irgendwo auf dem Messegelände. Die Atmosphäre bringt das Fernsehen natürlich nicht so rüber. Aber damit muss ich leben.“

Martin Dantscher, 69

„Natürlich zum Fußball“

„Ich geh' natürlich zum Fußball - hast Du etwas anderes erwartet? Meinen Mann und meine Buam brauche ich gar nicht erst zu fragen: Die ziehen auch die Fußball-Weltmeisterschaft vor.“

Eva Striegel, 47

„Nicht wiederholbar“

„Wir waren zum Weltjugendtag in Köln. Das war ein tolles Erlebnis, auf das ich auf keinen Fall verzichten möchte. Aber ich glaube nicht, dass die Atmosphäre mit so vielen jungen begeisterten Menschen aus aller Welt in München wiederholbar ist. Deshalb würde ich mich dieses Mal wohl für den Fußball entscheiden.“

Gabi Pflaum, 21

„Einmalige Chance“

„Ich will auf jeden Fall zur Papstmesse. Aber ich brauche nicht eine Karte, sondern vier, denn wir gehen als ganze Familie. Ich bin Italienerin, aber ich war noch nie in Rom und ich habe noch nie einen Papst leibhaftig erlebt. Die Papstmesse ist für mich eine einmalige Chance, die ich mir natürlich nicht entgehen lasse. Mich reizt auch sehr, Benedikt XVI. deutsch sprechen zu hören, und ich hab' ja das Glück, ihn in deutsch zu verstehen. Bei seinem Italienisch merkt man doch immer, dass er Deutscher ist.“

Sabrina Scattaglia, 37

Die Interviews führte Dr. Willi Meier.

Gottesdienst mit Papst Benedikt XVI.

Am Sonntag, den 10. Sept. 2006 findet um 9.30 Uhr auf dem Münchner Messegelände der angekündigte Gottesdienst mit Papst Benedikt XVI. statt. Von der Möglichkeit, hierfür im Pfarrbüro kostenlose Zugangskarten anzufordern, haben etwa 250 Pfarrangehörige Gebrauch gemacht. Bei weiterem Bedarf wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro. Mehr Infos dazu finden Sie auch im Internet unter www.benedikt-in-bayern.de.

Erinnerungsschild

An unserer Kirchenmauer wird eine Tafel mit folgendem Text angebracht:

*Kirche St. Albertus Magnus
geweiht am 2. Oktober 1977
durch Joseph Kardinal Ratzinger
Papst Benedikt XVI.*



Kardinal Ratzinger am 2. Oktober 1977
in St. Albertus Magnus

Fotoausstellung: Kardinal Ratzinger bei uns

Vom 15. Juli bis zum 1. November ist in unserer Kirche eine Fotoausstellung über die Konsekrierung unserer Kirche durch Kardinal Ratzinger am 2. Oktober 1977 zu sehen.

Dr. Willi Meier

Finanzen und Baumaßnahmen

Das sinkende Kirchensteueraufkommen macht sich auch in unserer Pfarrgemeinde immer mehr bemerkbar. Schon seit mehreren Jahren müssen wir mit einem gleich bleibenden Haushaltszuschuss des Ordinariats auskommen, obwohl die Kosten laufend steigen.

Dank der sparsamen Finanzpolitik der Kirchenverwaltung konnten wir für das Jahr 2005 noch eine ausgeglichene Jahresrechnung vorweisen. Die Lage bleibt aber weiterhin angespannt. Im Haushalt 2006 werden uns die enorm gestiegenen Heizkosten und die übrigen Unterhaltskosten Probleme bereiten. Wir streben aber auch für 2006 einen ausgeglichenen Haushalt an. Der ist aber nur mit weiteren Sparmaßnahmen und mit der Spendenbereitschaft der Pfarrgemeinde zu erreichen.

In diesem Jahr wird der zweite Teil der Kirchdachreparatur in Angriff genommen. Die Kosten betragen einschließlich der zusätzlichen Regenwasserableitungen 30.280 Euro. Der von der Pfarrei zu übernehmende Teil ist 15.140 Euro. Auch für die Ersatzpflanzung von vier Bäumen vor dem Pfarrbüro und Kindergarten muss die Pfarrei 1.160 Euro selbst tragen.

Für den Ende März eröffneten Treppenlift wurde vom Ordinariat die Hälfte der Kosten getragen. Unser Anteil beträgt 5.000 Euro, wovon bis jetzt 2.150 Euro an Spenden eingegangen sind. Es bleibt also noch eine Restfinanzierung von 2.850 Euro. Wir danken für die Zuwendungen und rechnen fest damit, diese Summe durch weitere Spenden ausgleichen zu können.

Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Nikolaus Spicker

Martin Dantscher

Spenden Sie für den Treppenlift

Nach kurzen Probeläufen wurde der Lift am Sonntag, 26. März 2006, nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst offiziell der Pfarrgemeinde übergeben. Nach der Weihe durch Pfr. Dr. Lukasz führte die Kindermusikgruppe von unserer Organisten Eva-Maria Stadler ein selbst komponiertes „Treppenmusical“ auf. Während des anschließenden Stehempfangs gab es - insbesondere für die Kinder - noch ausreichend Gelegenheit für Probefahrten.



„Die Jungfernfahrt“ des neuen Treppenlifts

Der große Pfarrsaal im 1. Stock des Pfarrzentrums ist jetzt somit barrierefrei zu erreichen. Senioren und Gehbehinderte fahren jetzt mühelos hinauf und hinunter. Der Treppenlift transportiert auch Kinderwagen.

Sind Sie schon Mitglied im Förderverein St. Albertus Magnus?

Infos im Pfarrbüro oder beim
Vorsitzenden Hr. Dantscher,
Tel. 609 15 42.

Aufnahmeanträge liegen in der Kirche auf.

Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus, Ottobrunn, Albert-Schweitzer-Str. 2

Pfarramt: geöffnet Mo, Di, Mi, Frei 9 / 12 Uhr, Do geschlossen
Tel. 089 / 629 705-0, Fax 089 / 629 705-30

Internetadresse: <http://www.albertusmagnus.de>

e-mail: st-albertus-magnus.ottobrunn@erzbistum-muenchen.de

Pfarrer: Dr. Czeslaw Lukasz, Adresse, Tel./Fax w.o., privat: 629 705-12

Pastoralreferentin: Gabriele v. Reitzenstein, Tel. 089 / 629 705-14

Pfarrsekretärin: Heidi Rutzmoser, Tel. 089 / 629 795-0

Hausmeister: Marko Zulj, w.o., Tel. 629 705-50, Wohn: Eing. beim Kindergarten

Mesnerin: Renate Gaisa, Tel. 629 705-18 (Sakristei), privat 609 77 46

Vorsitzender des Pfarrgemeinderats: Dr. Christian Hopf, Tel. 609 28 41

Kirchenpfleger: Nikolaus Spicker, Tel. 608 502 16

Gruppen und Kreise:

Bibelkreis: Jeden zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Stüberl

Caritativer Helferkreis: Ernst Ostheimer, Tel. 609 3304, Marianne Weber, Tel. 609 16 13

Chor: Jeden Mittwoch, 20 Uhr, im Vorraum zum Pfarrsaal

Chorleiterin: Barbara Klose, Chorsprecher: Dr. Norbert Lehner, Tel. 609 69 74

Eine-Welt-Kreis: Karl Klebel, Tel. 609 33 04

Familienkreis Fatamo: Bernhard Huber, Tel. 609 1204, Andreas Phillips, Tel. 608 53 690

Förderverein St. Albertus Magnus: Martin Dantscher, Tel. 609 15 42

Gebetskreis: Jeden 2. Montag, 20 Uhr, in der Kapelle

Jugendarbeit: Matthias Pflaum, Tel. 609 25 74, Daniel Modrow, Tel. 609 25 41

Kegelbahn: Anmeldg. und Terminänderg.: Herbert Grohmann, Tel/Fax 608 31 81

Kindergarten und Kinderhort: Adresse w.o., Leitung Ursula Focks, Tel. 629705-60

Liturgiekreis: Franz Lamatsch, Tel. 608 39 43

Ministranten: Gabi Pflaum, Tel. 609 25 74, Tina Sehringer, Tel. 609 41 52

Seniorenclub: Zweiter und vierter Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Clubraum

Ansprechpartner: Marianne Buchetmann, Tel. 609 34 54 und
Emanuela Fornasier, Tel. 609 05 53

Tanzkreis: Irene Ising, Tel. 609 63 47

Sonstige Dienste:

Caritas-Sozialstation: Tel. 60 85 20-20

Ehe-, Partnerschafts- und Familienberatung: Tel. 54 43 11-0

Hospizkreis Ottobrunn: Prinz-Alfons-Str. 12, Tel. 665 576 70

Mahlzeitendienst "Essen auf Rädern": Tel. 08102/6775

Unsere Gottesdienste:

Jeden Samstag, 18.30 Uhr Vorabendmesse

Jeden Sonntag, 8.30 Uhr Messe, 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Werktagsmessen: Jeden Dienstag und Donnerstag 18.30 Uhr, Freitag 9.00 Uhr

Beichtgelegenheit: Samstag 18.00 - 18.30 Uhr, Sonntag 8.00 - 8.30 Uhr,

Beichtgespräche nach Vereinbarung

Rosenkranz: Jeden Samstag 18.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:	Katholische Pfarrei St. Albertus Magnus
Verantwortlich:	Pfarrgemeinderat St. Albertus Magnus / Dr. Christian Hopf
Fotos:	Hans-Georg Geray, Alfons Hennhöfer, Dieter Herberhold, Dr. Czeslaw Lukasz, Dietrich Schwandt
Layout und Satz:	Herbert Grohmann, Dr. Christian Hopf
Druck:	Druckerei Liebl

Fronleichnamsfest

Mit St. Otto und St. Magdalena feiern wir am Donnerstag, 15. Juni bereits zum dritten Mal gemeinsam das Fronleichnamsfest.



Fronleichnamsprozession 2004

Um 9.00 Uhr beginnt der Gottesdienst auf der Eichendorffwiese. Danach machen sich die drei Pfarrgemeinden getrennt auf den Weg zu den jeweiligen Pfarrkirchen. Auch in diesem Jahr hoffen wir auf den festlichen Schmuck entlang der Route durch Riemering und Ottobrunn. Ausklingen wird dieses Fest mit dem Frühschoppen in St. Albertus Magnus.

Ökumenischer Gottesdienst

Auch in diesem Jahr laden die drei katholischen Pfarreien von Ottobrunn und die evangelische Michaelskirche gemeinsam zum Ökumenischen Gottesdienst auf der Maderwiese ein. Er findet am 25. Juni um 10 Uhr statt und steht unter dem Motto "Gott feiern mit Leib und Seele".

Dekanatswallfahrt

Die zweite gemeinsame Wallfahrt des neuen Dekanats Ottobrunn nach St. Emmeram in Kleinhelfendorf startet am Samstag, 01. Juli um 14.30 Uhr bei der St. Leonhardkirche in Siegertsbrunn. In Aying werden die Wallfahrer aus dem Hachinger Tal hinzu stoßen.

Pfarrfest

Ein Fest für die ganze Familie soll wieder unser Pfarrfest am 16. Juli werden. Bei der festlichen Eucharistiefeier um 10.00 Uhr wollen wir das Motto des bevorstehenden Papstbesuchs aufgreifen: „Wer glaubt ist nie allein“. Der Chor wird mit Gospels zur Gottesdienstgestaltung beitragen. Anschließend lockt schon der Duft der Gerichte, die die Jugend grillen wird, Kaffee und Kuchen und ein buntes Unterhaltungsprogramm.

Wieder eine Bergmesse

Wegen der großen Resonanz, die unsere letzte Bergmesse auf der Kampenwand gefunden hat, wird es heuer wieder hoch hinaufgehen. Wohin wird noch bekannt gegeben. Fest steht aber schon der Termin: Sonntag, 24. September 2005.

Patrozinium

Für das Patrozinium am Sonntag, 19. November studiert unser Chor schon jetzt Sätze aus dem „Messias“ von Händel ein. Das Namensfest unseres Kirchenpatrons ist für die Pfarrei immer ein Höhepunkt im Kirchenjahr, der musikalisch besonders festlich gestaltet wird.

Kirchgeld 2006

Diesem Pfarrbrief liegt die bekannte Kirchgeldtüte bei. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen herzlich danken für den Betrag von 5640 Euro, der 2005 zusammengekommen ist. Da wir immer stärker auf Eigenleistungen angewiesen sind, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie den Mindestbetrag erhöhen könnten, wie es bereits viele tun.

Helfen Sie uns mit Ihrer großzügigen Spende dieses Jahr vor allem bei der teuren Reparatur des undichten Kirchendachs (siehe Bericht auf Seite 14). Benutzen Sie das Tüchchen oder überweisen Sie Ihre Spende direkt auf das Konto 215 1235 bei der Liga München (BLZ 750 903 00). Vergelt's Gott!

Ihr Czeslaw Lukasz, Pfarrer